

Wiesbadener Tagblatt.

No. 81.

Mittwoch den 8. April

1863.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.
Sitzung vom 18. März 1863.

Gegenwärtig: Sämmtliche Gemeinderathsmitglieder.

552. Auf Schreiben der Leihhaus-Commission vom 17. l. M., das am 17. l. M. erfolgte Ableben des Leihhauspedellen Wilhelm Löw von hier und die dadurch nöthig gewordene Wiederbesetzung der Leihhauspedellenstelle betr., wird beschlossen: den Leihhaus-Taxator Heinrich Gentler von hier provisorisch mit der Vernehmung der Leihhauspedellenstelle zu beauftragen, und die Leihhaus-commission zu ersuchen, sobald wie möglich Vorschläge zur Wiederbesetzung der fraglichen Stelle zu machen.

555. Auf Rescript Herzogl. Verwaltungsamtes vom 12. l. M., die Regulirung und Ueberwölbung des Salzbachs betr., wird beschlossen: zu berichten, daß, wie bekannt, der Gemeinderath die ernste Absicht habe, das Project der Regulirung des Salzbachs von der Frankfurterstraße bis zur Neumühle sobald als möglich in Ausführung zu bringen, und das zur Ausführung des Projects unumgänglich nothwendige Gefälle der Neumühle von dem Herzogl. Domänen-fiscus zu erwerben, daß der Gemeinderath jedoch nicht eher in der Lage sei, mit dem Herzogl. Finanzcollegium wegen Erwerbung des Gefälles der Neumühle in Verhandlungen zu treten, bis das Project der Regulirung des Salzbachs allseitig festgestellt und genehmigt, und bezüglich der zur Ausführung des Projects erforderlichen Geldmittel Vorfrage getroffen sei.

556. Auf Vorlage der Nummerlisten über das in den städtischen Walddistricten Höllund a. b., Neroberg, Hebenbies, Risselborn a. b., Münzberg a. b. und d. und Geisheck pro Forstjahr 1862/63 erfallene Gehölz wird beschlossen: aus dem Districte Münzberg 27 Klafter buchen Scheitholz und 120 Stück buchene Wellen an Pfarrbesoldungsholz, 30 Klafter buchen Scheitholz oder Prügelholz für die städtischen Schulen, 5 Klafter buchen Scheitholz für das Rathhaus, 3 Klafter buchen Scheitholz für das Accisamt, 2 Klafter buchen Scheitholz für den Thürmer, 4 Klafter buchen Scheitholz und 400 Stück buchene Wellen für die Kleinkinderschule, 200 Stück buchene Wellen für das Versorgungshaus für alte Leute, $\frac{1}{4}$ Klafter buchen Scheitholz und $\frac{1}{2}$ Klafter Stockholz für das Leichenhaus und 500 Stück buchene Wellen für das städtische Holzmagazin zu entnehmen, alles übrige Gehölz aber zu versteigern, und in den Herren Kimmel, Müller und Wegandt eine Commission zu bestellen, welche das Holz für die städtischen Locale aussuchen und das übrige Gehölz annähernd taxiren soll.

558—561. Genehmigung verschiedener Rechnungen.

562. Hierauf wird zur Prüfung der gegen die diesjährige Besteuerung erhobenen Reclamationen geschritten und über sämmtliche Reclamationen Beschluß gefaßt.

Wiesbaden, den 1. April 1863.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Herzoglich Nassauische Domanial-Weinversteigerung.

Von den Weinvorräthen in den Herzoglichen Domanial-Kellereien werden im Wege öffentlicher Versteigerung dem Verkaufe ausgesetzt:

I. Zu Hochheim:

Dienstag den 5. Mai 1863, Vormittags 10 Uhr,

a. zu Hochheim lagernd:

3 ganze, 5 halbe Stück Hochheimer 1859r,
3 " 7 " " " 1861r,

b. zu Wiesbaden lagernd:

2 ganze, 8 halbe Stück Neroberger 1859r,
3 " " " " 1861r.

II. Zu Eberbach:

Mittwoch den 6. Mai 1863, Vormittags 10 Uhr,

— ganze, 3 halbe Stück Marcobrunner 1859r,

3 " 3 " " Steinberger 1859r,

2 " 3 " " Hattenheimer 1861r,

— " 4 " " Marcobrunner 1861r,

7 " 14 " " Steinberger 1861r,

2 " 6 " " Hattenheimer 1862r,

— " 2 " " Gräfenberger 1862r.

III. Zu Rüdesheim:

Dienstag den 12. Mai 1863, Vormittags 10 Uhr,

a. Weiße Weine aus den Gemarkungen von Rüdesheim, Eibingen und Aßmannshausen:

3 ganze, 10 halbe Stück 1861r,

4 " 5 " " 1862r;

b. Rother Aßmannshäuser Weine:

— halbe 12 Viertel Stück 1861r,

4 " 16 " " 1862r.

Die Probenahme an den Fässern findet statt:

1) zu Hochheim und Wiesbaden: **Mittwoch** den 22. und **Donnerstag** den 30. April;

2) zu Eberbach: **Donnerstag** den 23. u. **Freitag** den 1. Mai;

3) zu Rüdesheim: **Freitag** den 1. und **Freitag** den 8. Mai;

jedesmal von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr.

An den Versteigerungstagen werden die Proben nur in den Versteigerungslokalen verabreicht.

Wiesbaden, den 28. März 1863.

Aus der Canzlei des Herzogl. Nass. Finanz-Collegiums.

Bekanntmachung

Die Vergebung von Bauarbeiten an dem Landesgebäude am Eck der Friedrichs- und Marktstraße betr.

Die nachstehend verzeichneten, zu den baulichen Veränderungen in dem Landesgebäude am Eck der Friedrichs- und Marktstraße dahier nöthigen Arbeiten, bestehend in:

- | | |
|---|-----------------|
| 1) Grund- und Maurerarbeiten, veranschlagt zu | 1063 fl. 37 fr. |
| 2) Steinhauerarbeiten | 215 " 24 " |
| 3) Zimmerarbeiten | 281 " 55 " |

4) Dachdeckerarbeiten	82 fl. 57 kr.
5) Schreinerarbeiten	813 „ 37 „
6) Schlosserarbeiten	317 „ 22 „
7) Glaserarbeiten	134 „ 41 „
8) Spenglerarbeiten	89 „ 30 „
9) Gusswaarenlieferung	264 „ 22 „
10) Tüncherarbeiten	972 „ 29 „
11) Tapezierarbeiten	61 „ 20 „
12) Pflasterarbeiten	51 „ 24 „

sollen auf dem Submissionswege vergeben werden. Pläne, Kostenanschläge und Bedingungsheft sind auf dem Baubureau, Rheinstraße No. 15, einzusehen, woselbst auch die Submissionsformulare in Empfang genommen werden können. Die Submissionen müssen spätestens bis zum **Samstag den 11. April 1863 Nachmittags 4 Uhr** verschlossen auf dem Baubureau abgegeben werden.

Die Submissionen werden in dem oben bezeichneten Termine auf dem Baubureau eröffnet. Den Submittenten bleibt es unbenommen, dieser Eröffnung beizuwohnen.

Wiesbaden, den 4. April 1863.

Herzoglich Nassauische Landes-Regierung.
Für richtige Ausfertigung: **Speck.**

4416

Befanntmachung.

Donnerstag den 9. April l. J. Nachmittags 3 Uhr werden die dem Wittwer Philipp Brand und seinen Kindern von hier zustehenden, in der Taunusstraße zwischen Wilhelm Balzer Wittwe und Christian Werner gelegenen Gebäude und Hofraum nebst einem Garten dabei in dem hiesigen Rathhause mit obervormundschaftlichem Consens zum dritten Male freiwillig versteigert.

Wiesbaden, den 5. März 1863.

Herzogl. Landoberschultheiserei.
Westerburg.

49

Befanntmachung.

Mittwoch den 22. April l. J. Vormittags 10 Uhr werden die den Erben des Friedrich Schnell von Dogheim zustehenden, in Dogheim belegenen Gebäude, sowie die in Dogheimer und Wiesbadener Gemarkung belegenen Grundstücke derselben in dem Rathhause zu Dogheim mit obervormundschaftlichem Consens freiwillig versteigert.

Wiesbaden, den 23. März 1863.

Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.
Westerburg.

49

Holzversteigerung.

Im Domanialwalddistrict Forellenweiher 1r Theil, Gemarkung Neuhof, Oberförsterei Platte, kommen **Samstag den 11. April und nöthigenfalls Montag den 13. April, jedesmal Vormittags 10 Uhr anfangend:**

100 Klafter buchenes Prügelholz,

3500 Stück buchene Wellen

zur öffentlichen Versteigerung.

Zusammenkunft auf der Platte.

Bleidenstadt, den 19. März 1863.

Herzogl. Nass. Receptur.
Bette.

83

Befanntmachung.

Zufolge Rescripts Herzogl. Verwaltungsamts vom 23. l. M. wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß am 8., 9. und 10. April l. J. circa 573 Recruten über Nacht mit Verpflegung in die Stadt einquartirt werden. Diese Einquartierung vertheilt sich auf folgende Straßen: Mainzerstraße,

Bierstadterstraße, Hainernweg, Cursaalanlagen, Sonnenbergerstraße, Leberberg, Wilhelmshöhe, Emserstraße, Wellritzstraße, Bleichstraße, Dohheimerstraße, Rheinstraße, Adolphstraße, Morizstraße, Louisestraße, Louiseplatz, Bahnhofstraße, Friedrichstraße, Schillerplatz, Kirchgasse von der Rheinstraße bis zur Friedrichstraße, Marktstraße, Marktplatz und Neugasse.

Die Mannschaft bleibt bis zum Schlusse des Affentirungsgeschäftes in der Stadt einquartiert, **jedoch nur einen Tag mit Verpflegung**, die übrigen Tage erhalten sie die Verpflegung aus der Militärmenage.

Wiesbaden, den 31. März 1863. Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 9. d. M. und nöthigenfalls die folgenden Tage, jedesmal Vormittags 9 Uhr anfangend, läßt Frau Georg Uhl Wwe. dahier in dem Gasthause „zum Erbprinzen von Nassau“ wegen Aufgabe ihrer bisher darin betriebenen Wirthschaft viele Mobilien, als: Tische, Stühle, Kommoden, Kanapés, Nacht- und Waschtische, Spiegel, Bilder, Bettwerk aller Art, Vorhänge, Rouleaux, Herrenkleider, Glas-, Porcelan- und Britania-Waaren, eine Parthie Weine, Fässer u. s. w. gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 2. April 1863. Der Bürgermeister-Adjunkt.
4389 Coulin.

Versteigerungen.

Heute Mittwoch den 8. April Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von birkenen Stangen im Artillerie-Casernenhof. (S. Tagbl. 80.)

Holzversteigerung im Domanialwalddistrikt Fürstenroth 1r Theil, Gemarkung Neuhoß, Oberförsterei Platte. (S. Tagbl. 80.)

Holzversteigerung im Frauensteiner Gemeindewald Distrikt Beilstein. (S. Tagbl. 80.)

Mittags 12 Uhr:

Lohrbindenversteigerung in der Behausung des Bürgermeisters zu Kloppenheim. (S. Tagbl. 78.)

Nachmittags 3 Uhr: Haus- und Ackerversteigerung des Dachdeckers Peter Nagler, in dem Rathhause. (S. Tagbl. 80.)

Donnerstag den 9. April Morgens 10 Uhr läßt die Wittwe des Heinrich Müller zu Diebrich ihr in der Schloßgasse vis-à-vis dem Herzogl. Park gelegenes zweistöckiges Wohnhaus mit Hinterbau, Scheuer, Stallung und großem Hofraum, sowie 7 Grundstücke auf dem Rathhause zu Mosbach freiwillig versteigern. 4272

Versteigerungsanzeige.

Mittwoch den 8. April Nachmittags 3 Uhr läßt Jacob Dietz von Bommersheim auf seinem Lagerplatz vor seinem Hause, 5 Minuten von der Eisenbahnstation Oberursel entfernt, folgendes geschnittenes Eichenholz öffentlich an den Meistbietenden versteigern, als: 4000 Quadratfuß zölliges kantiges Holz, 1000 Fuß 1 1/2 zölliges, 1000 Fuß 2 zölliges, 100 Fuß 2 1/2 zölliges, 500 Fuß 3 zölliges, 500 Fuß Postenholz und eine Parthie nußbaumene Bohlen. Kaufliebhaber werden hiezu eingeladen. 4455

Zur bevorstehenden Vorstandswahl des Turnvereins laden wir zur Wahlbesprechung auf heute Abend 9 Uhr in das Local der Frau Wwe. Freinsheim ein. Mehrere Mitglieder. 4456

Getragene Herrn- und Damenkleider werden fortwährend gekauft bei A. Harzheim, Goldgasse 21. 1001

Cäcilienverein zu Wiesbaden.

Mittwoch den 8. April Nachmittags 3 Uhr **drittes Vereinskonzert** in der hiesigen katholischen Kirche: **Symphonia eroica** von L. v. Beethoven; **Requiem** für Chor und Orchester (E-moll) von L. Cherubini. **Eintrittskarten:** Plätze im Hauptschiff und auf der Orgel à 1 fl. 12 fr., Stehplätze in den Seitenschiffen à 36 fr., sind in allen hiesigen Buchhandlungen und bei Hrn. Kaufmann Aug. Roth zu haben. An den Eingängen zur Kirche findet kein Billetverkauf statt. Der Ertrag des Konzertes ist hauptsächlich zum Ausbau der Thürme der katholischen Kirche bestimmt. 23

Münchener Salvator-Bier

per Flasche 12 fr.

4393 bei **H. Reinemer**, „zur Krone“ in Diebrich.

Einem geehrten Publikum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich am 6. d. M., als am zweiten Oftertag, meine Kaffeorestauration u. Waffelbäckerei hinter der alten Colonnade eröffnen werde, und empfehle gleichzeitig einen vorzüglichen Kaffee, Thee, Chocolate zu jeder Tageszeit.

4366

Ph. Gayé.

Wirthschafts-Eröffnung.

Ich mache hierdurch dem verehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich von heute an eine Restauration nebst Wirthschaft in meinem Hause Schwalbacherstraße 37 eröffnet habe. Für gute Speisen und Getränke werde ich bestens sorgen und bitte daher um zahlreichen Zuspruch.

4332

W. Stoll.

Die rühmlichst bekannten Dewald'schen Brust-Caramellen

von **Peter Dewald** in Köln,

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preußen, welche sich vermöge ihrer vortrefflichen Wirkung als kräftiges Hausmittel gegen Heiserkeit, trockenen Reiz- und Krampfhusten, Halsübel zc. bewährt, sind nur allein zu haben, das ganze Paket à 14 fr., das halbe à 7 fr. bei

4260

A. Quersfeld, Langgasse.

Sämmtliche Theesorten

der Handlung Chinesischer und Ostindischer Waaren von

J. T. Rommelfeldt in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

980

Jean Geismar, Taunusstraße 10 in Wiesbaden.

Johann Hoff'scher Malz-Extract à Flasche 27 fr., im Duzend billiger, und **Kraft-Brustmalz** à Schachtel 20 und 40 fr. empfiehlt

71

H. Benz, Conditor.

Wohnungsveränderung.

Meine Wohnung befindet sich seit dem 1. April d. J. **Friedrichsstraße 27.**
4360 **F. Schenck**, Hofgerichtsprocurator.

Local-Veränderung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mit dem Heutigen mein **Manufacturwaaren-Geschäft** in das Haus des Herrn Gastwirth **Kimmel**, Marktstraße No. 13, verlegt habe.

Für das mir bisher zu Theil gewordene Vertrauen dankend, bitte ich, mir dasselbe auch fernerhin bewahren zu wollen. — In dem von mir seither innegehabten Local, **Meßgergasse No. 1**, hat mein Sohn **Hermann**, der seit einer Reihe von Jahren in meinem Geschäfte thätig war, ein gleiches Geschäft auf seine eigene Rechnung errichtet.
Wiesbaden, den 1. April 1863.

Jesaias Hertz.

Bezugnehmend auf obige Anzeige empfehle ich mein wohlassortirtes Lager in **Manufacturwaaren** aller Art. Das mir zu Theil werdende Vertrauen werde ich durch gewissenhafte Bedienung zu rechtfertigen suchen.

4205 **Hermann Hertz.**

Meine Wohnung **Goldgasse 8** habe ich verlassen und eine andere bei Herrn Hof-Goldarbeiter **Engel** bezogen und bitte das mir seither geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen.

4400 **Friedrich Brand**, Frachtfuhrmann,
Marktstraße 20.

Wohnungsveränderung.

Meine Wohnung befindet sich jetzt **Röderstraße 27**, im 2. Stock.
4401 **H. Bager**, Küfer.

Geschäftsanzeige.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß sich mein Geschäftslocal von heute an nicht mehr unter Webergasse 24 befindet, sondern dasselbe nach Eck der Saal- und obere Webergasse No. 2 bei Hrn. W. Kimmel verlegt habe, und bitte, das mir geschenkte Vertrauen auch ferner dorthin folgen zu lassen.

4457

Bernhard Dreher, Sattler.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung

von

J. B. Mayer,

Langgasse No. 38 im Hause des Herrn Boffow, Sattlermeister.

Einem verehrlichen hiesigen wie auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, daß ich in hiesiger Stadt ein Geschäft in

Weisse-Waaren

eröffnet habe, und empfehle zu sehr billigen Preisen alle Sorten Leinwand, Gebild, Shirtings, Stidereien, Corsetten, Reifröde, Herrn- & Damenhemden, Herrn- & Damen-Kragen, Strümpfe, Socken u. u. Unter Zusicherung der reellsten Bedienung und billigsten Preise bitte um geneigten Zuspruch.

4458

Geschäfts-Empfehlung.

Ich erlaube mir hiermit einem geehrten Publicum, sowie meinen Freunden und Gönnern, die Anzeige zu machen, daß ich mich dahier als Spengler etablirt habe. Alle in dieses Fach einschlagenden Arbeiten werde ich unter Zusicherung reeller und billigster Bedienung schnell und dauerhaft ausführen.

4421

Daniel Ruwedel, Kömerberg 26.

Polychrest,

beseitigt Magenkrampf, sowie jede Magen- oder Verdauungsschwäche, und hilft gegen alle damit verbundenen Uebel, als Appetitlosigkeit, schlechten Geschmack im Munde, Magendrücken u. s. w. Bei Magensäure oder Sodbrennen wirkt es augenblicklich. Genaue Gebrauchsanweisung liegt bei.

2004

F. Thilo, Langgasse 25.

Langgasse

No. 5.

Haute Nouveautés.

Langgasse

No. 5.

Das Neueste in Pariser **Besatz-Artikel**, als Knöpfe, Gallons, Schmelz und Piqué, sowie in **Regen**, unsichtbar, Chenille und andere, empfiehlt zur geneigten Abnahme

W. Vietor, Posamentier,

vis-à-vis dem Schützenhof.

NB. Alle in dies Fach einschlagende Artikel werden schnell und billig angefertigt.

4354

Ruhrer Ofen- u. Schmiedefohlen.

vorzüglichste Qualität, empfiehlt zum billigsten Preis direct vom Schiff

Peter Koch, Dogheimerstraße 10.

NB. Bestellung nimmt auch Herr Georg Möbus, Messergasse 3, für mich entgegen.

3977

Bietigheim. Württemberg.

Warnung.

Es haben in letzter Zeit mehrfach Concurrenten von mir versucht, Dampfkochtöpfe mit meiner Firma versehen, aber mit veränderter Dampfvorrichtung in Handel zu bringen.

Ich erlaube mir deshalb, das resp. Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß die Construction meiner Töpfe von dem ersten Verfertiger dieser Geschirre seit Jahren erprobt, bis jetzt von allen Sachverständigen als die zweckmäßigste anerkannt ist. Außer den bekannten

Dampfkoch-Töpfen

von rohem Eisen, verzinnem Kupfer und Eisenblech, lasse ich jetzt auch welche von emaillirtem Guß-Eisen fertigen, die sich durch ihre Zweckmäßigkeit und Billigkeit empfehlen. Die Preise meiner andern Töpfe habe ich ebenfalls bedeutend ermäßigt.

Gebrauchsanweisungen, Zeichnungen und Preislisten stehen gerne zu Dienst.

Chr. Umbach.

Alleiniges Depot für Wiesbaden bei Herrn **S. Schlachter.** 4428

Meine Nouveautés habe ich empfangen.

Großes Lager

Mäntel, Mantillen, Kindermäntel, Jacken
en gros & en detail, eigener Fabrik,
nach den neuesten und schönsten Pariser Modellen
copirt. Ferner:

Manufactur-Waaren,

neueste Auswahl, in Damenkleiderstoffen von
den billigsten bis zu den hochfeinen Stoffen.

Tuchwaaren-Lager

für Paletots, Beinkleider und Gilets, Cravatten,
Reise-Plaids etc.

Ph. Thielmann,

4254

Stadthausstraße in Mainz.



Michelsberg 1 billig zu verkaufen!!

nußb. runde, ovale und Klapp-Tische, tannene und nußb. Bettstellen,
Kleider-, Consol- und Küchenschränke, Canapés, Kommode,
Spiegel, Koffer, fertige Betten, sowie neue schöne Strohstühle,
per Duzend 26 fl.

4047

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch (Beilage zu No. 81) 8. April 1863.

Versteigerung von altem Bettstroh.

Freitag den 10. April c. Mittags 11 Uhr werden mehrere Partien altes Bettstroh auf dem Ackerfeld hinter der Infanterie-Caserne und im Hofe der Artillerie-Caserne meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 7. April 1863.

153 Herzogliche Caserneverwaltung.

Benachrichtigung

Der am 14. März c. stattgehabten Versteigerung des Holzes aus dem Domaniawaldsdistrikt Rentmayer 1r Theil in der Oberförsterei Platte ist die vorbehaltene Genehmigung ertheilt worden. Der Besichtigungstermin wird auf Mittwoch den 15. l. M. Vormittags 8 Uhr festgesetzt.

Wiesbaden, den 7. April 1863.

Herzogl. Nass. Receptur.
Bender.

4459

Bekanntmachung

Mittwoch den 8. d. M. Mittags 12 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle 4¹/₂ Pfund Wurst versteigert.

Wiesbaden, den 7. April 1863.

Das Accise-Amt.
Hardt.

Zufolge Auftrags Herzoglichen Justizamts sollen Mittwoch den 8. April l. J. Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhause

- a) 1 Canape, 1 Commode,
- b) 1 Portemonnaie, 1 Hut mit Schachtel, 1 Paar Pantoffeln, 2 Röcke, 2 Westen etc.,
- c) 1 Ladeneinrichtung, 2 Commode, 1 Spiegel, verschiedene Bilder, 1 Pult, 1 Canape, 1 Schrank

versteigert werden.

Wiesbaden, den 7. April 1863.

Der Gerichtsvollzieher.

4460

Diebrücker.

Zufolge Auftrags Herzoglichen Justizamts werden Mittwoch den 8. April Nachmittags 4 Uhr auf dem hiesigen Rathhause

- a) 1 Kleiderschrank,
 - b) 1 Canape mit 6 Stühlen, 1 vollst. Bett, 1 gepolst. Sessel und 1 Canape
- versteigert.

Wiesbaden, den 7. April 1863.

Der Gerichtsvollzieher.

4461

Boos.

Für das Versorgungshaus für alte Leute als Festgeschenk von Herrn v. E. 6 Flaschen Wein; von Herrn Gastwirth Chr. Scherer 9 Flaschen Wein; von Herrn Schneidermeister Chro. Ganz 1 Kuchen, 1 Pfund Kaffee, 1 Pfund Zucker, von Frau Krieger Wittwe 5 fl. erhalten zu haben, bescheinigt, den edeln Gebern den Segen des Herrn wünschend,

75

Chr. Schuhmacher, Hausvater.

Versteigerungs-Anzeige.

Samstag den 18. April 1863 Nachmittags 1 Uhr wird das zur Verlassenschaft der Eheleute Fritz gehörige, auf dem Lorenzberg bei Bingen gelegene Gut von ungefähr 50 Großherzoglich Hessischen Morgen, circa 400 Kaster, nebst dem dazu gehörigen Wohnhause, sowie Oeconomiegebäude in dem Sterbehause öffentlich durch den unterzeichneten Vormund versteigert. Die Bedingungen können bei Dr. Gafner in Gausalgesheim eingesehen werden.

4462 **Ph. Quint** in Schierstein, Vormund.

Zeugniß.

Seit längerer Zeit litt ich in Folge eines alten Hämorrhoidal-Uebels an Brustbeschwerden, fortwährendem Husten mit starkem Auswurf, gänzlicher Appetitlosigkeit und empfindlichem Kopfschmerz. Mein Schlaf war stets unterbrochen, fieberhaft und ohne Stärkung, meine Kräfte schwanden bei großer Abmagerung täglich mehr und mehr, ich konnte die kürzesten Wege nicht mehr ohne die größte Anstrengung zurücklegen und befürchtete die gänzliche Auflösung meiner Kräfte und meinen nahen Tod, da auch die Medicamente zweier Aerzte von Ruf ohne alle Wirkung blieben. Mismuth und Lebensüberdruß nahmen immer mehr überhand bei mir. Da wurde mir nun von einem Freunde der Gebrauch des Hämorrhoidal-Kräuter-Liqueurs*) des Herrn R. F. Daubitz, Charlottenstraße 19, dringend angerathen, und obgleich ich von allen solchen angepriesenen Universalmitteln Nichts hatte, so entschloß ich mich dennoch, bei einem immer mehr zunehmendem Leiden, mit dem Gebrauch jenes Liqueurs einen Versuch zu machen. — Der Wahrheit gemäß kann ich nun versichern, daß schon nach dem Gebrauch einiger Flaschen davon alle meine vorbeschriebenen Uebel beseitigt waren, Lebensmuth kehrte bei mir zurück, meine Kräfte hoben sich täglich immer mehr und ich konnte bald die weitesten Wege ohne Anstrengung und Ermüdung zurücklegen, so daß alle meine Bekannten, die für mich fürchteten, von meiner so baldigen Wiederherstellung überrascht waren. Mein altes, bei mir eingewurzelttes Hämorrhoidal-Uebel ist zwar noch nicht ganz gehoben, ich hoffe jedoch, daß auch dasselbe beim Fortgebrauch jenes Mittels ganz beseitigt werden wird. — Aus eigenem Antriebe, keineswegs aber auf Veranlassung des Herrn R. F. Daubitz, der mir sogar persönlich unbekannt war, bringe ich Vorstehendes zur öffentlichen Kenntniß, um Anderen, bei ähnlichen Leiden, den Gebrauch jenes Liqueurs anzuzuschreiben.

Berlin.

Der Assessor und pens. Kanzleidirector
König, Marienstraße 2.

*) Der Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgegend bei
H. Vietor, Wiesbaden, Kirchhofsgasse 9.

4463

Ruhrkohlen beste Qualität.

Ofen-, Schmiede- und Magerkohlen, erstere zu 1 fl. 24 fr. per Malter, direct aus dem Schiff zu Viebrich bei

Wilh. Kimpel aus Caub

N. B. Bestellungen nehmen die Herren Kaufmann Ritter (Taunusstraße) und Wilh. Kilsch (Diauritusplatz) für mich entgegen.

Es werden jeden Tag auf meine **englische Bettfedernreinigungsmaschine** Federn zum Reinigen angenommen, wo Feder zugegen sein kann. Bitte die Bestellungen den Tag vorher zu machen.

J. Levi, Kirchgasse 25. 4464

Küchen- und Kleiderschränke sind billig zu verkaufen. Nah. Exp. 4373

Local-Veränderung.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß sich mein Tuch-, Manufactur- u. Leinen-Geschäft von heute an **Langgasse 34**, Eck der Lang- u. Oberwebergasse (im Hause des Hrn. Jacob Geis) befindet.

Dankend für das mir bisher geschenkte Vertrauen, bitte ich mir dasselbe auch in mein neues Local folgen zu lassen.

Wiesbaden, 1. April 1863.

Jacob Meyer jun.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich **Nerostraße 19**. Zugleich erlaube ich meine selbst gearbeiteten **Büchsen, Flinten, Lefaucher** &c. unter bekannter Garantie in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Wiesbaden, den 1. April 1863.

H. Kneipp, Büchsenmacher,
Nerostraße 19.

Wohnungs-Veränderung.

Hiermit die ergebenste Anzeige, daß sich von heute an meine Wohnung **Nerostraße No. 16** befindet, mit der Bitte, das mir bisher erwiesene Wohlwollen auch hierher folgen zu lassen.

A. W. Engler, Tailleur pour Dames.

Auch ist daselbst ein unmöblirtes Zimmer sofort zu vermieten.

4466

Wohnungsveränderung.

Daß ich meine Wohnung auf der Hochstätte 28 verlassen habe und jetzt **Goldgasse 8** wohne, zeige ich meinen Freunden und Gönnern hiermit ergebenst an, mit der Bitte, das mir bisher erwiesene Wohlwollen auch hierher folgen zu lassen.

4399

Adam Dresde, Schlossermeister.

Mein

Material-, Farb- und Colonialwaarengeschäft

verlege ich nach **Goldgasse No. 8** in das Haus des Eisenwaarenhändlers Hrn. Th. Firsch, früher Bergmann'sches Haus, neben Hrn. Goldarbeiter Rohr.

4262

Anton Roth, Goldgasse 8.

Ein neuer feuerfester **Cassa-Schrank**, 4' hoch, steht für 160 fl. zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl.

4467

Johannis- und Spätkartoffeln sind zu verkaufen Röderallee 8.

4468

Die Collecte zum Besten des Gustav-Adolph-Vereins

wird in der nächsten Woche durch die nachbezeichneten Vorstandsmitglieder erhoben werden. Es bedarf bei dem bekannten Wohlthätigkeitsinn der hiesigen Bewohner keiner besonderen Empfehlung der Collecte. Wir bitten nur, des Wahlspruchs des Vereins, Galat. 6, 10, eingedenk bleiben zu wollen.

Erstes Viertel: Naumann, Stein; zweites Viertel: Schlemmer, Koch; drittes Viertel: Löw, Diez; viertes Viertel: Stuhl, Lang; fünftes Viertel: Gölner, Weil; sechstes Viertel: Flocker, Feibel; siebentes Viertel: Conradh, Frankenbach; achtes Viertel: Cron, Fraund; neuntes Viertel: R. Schmidt, Schreiner; zehntes Viertel: Anthes, Wengandt; elftes Viertel: Köhler, C. Habel; zwölftes Viertel: Höfer, Gaab. 4469

Bürgerverein.

887

Da in der letzten Generalversammlung beschlossen wurde: von nächstem Herbst an unsern wöchentlichen in einen täglichen Vereinsbesuch zu erweitern, die Beiträge um das Doppelte zu erhöhen und ein ständiges Local auf das Jahr zu miethen, so wird der Vorstand den betreffenden und unterzeichneten Miethcontract mit Herrn R. H. Scheurer heute Abend mittheilen und etwa weitere Anträge zur Tagesordnung bringen. Zu recht zahlreichem Besuche dieser muthmaßlich letzten Zusammenkunft ladet freundlichst hiermit ein

Der Vorstand.

Concordia.

Heute Abend 9 Uhr Probe.

Der Vorstand. 4470



Brönners Fleckenwasser

acht, in Gläsern à 20 und 8 fr., bei

4471

C. H. Schmittus.

Feinste Westphälische Schinken

empfehlen

Schumacher & Voths

5

am Uhrthurm, Eck der Neugasse und Marktstraße.

Geschäfts-Verlegung.

Mein Kurz-, Mode- und Ellen-Waaren-Geschäft befindet sich vom 1. April an Mühlgasse No. 11; auch habe ich eine sehr große Sendung Sommer-Damenschuhe, Herrn- und Damenpantoffeln aller Art erhalten.

4472

Magdalena Kessler, Mühlgasse No. 11.

4 Pfd. Schwarzbrot

1te Qualität 14 fr.

4473

bei Bäcker Fausel u. Georg Stritter

Wegen Wohnortsveränderung zu verkaufen 1 sehr schöner, fast neuer feiner fester Casseschrank. Näh. in der Exped. d. Bl. 4474

Beste Tapezier-Stärke empfiehlt billigt

4475

J. Haub, Mühlgasse No. 13.

Cursaal zu Wiesbaden.

Jeden Tag Nachmittags 3 Uhr bei günstiger Witterung **Nassauische Militärmusik** im Curgarten. 137

Burgstraße 10. **Nouveautés.** Burgstraße 10.

Mäntel — Mantillen — Paletots,

Pariser Modelle und eignes Fabrikat empfiehlt in großer Auswahl zu billigen festen Preisen

p. p. K. Gottlieb,

Clemens Schnabel,

Damenkleidermacher.

Bestellungen werden in kürzester Zeit ausgeführt.

4476

HOTEL HARTMANN.

Mühlgasse No. 8.

4424

Heute Abend 6 Uhr **Münchener Bock** vom Spadenbräu im Glas.

Geschäfts-Gröffnung.

Einem geehrten Publikum zeige hiermit ergebenst an, daß unterm Heutigen eine

Tapeten- & Rouleaux-Handlung

hier etablirt habe.

Durch reichhaltige Auswahl, sowohl in den billigsten und feinsten **Gold- und Velours-Tapeten, Decorationen** u. bei reellen Preisen, hoffe mir das Vertrauen der mich mit ihrem Besuch Beehrenden zu erwerben.

Wiesbaden, den 23. März 1863.

3864

J. B. Frisch, Goldgasse 21.

Die

Manufaktur- & Modewaarenhandlung

von **Albert Hecht** in Mainz, Schusterstraße 41,

zeigt hiermit den Empfang ihrer sämtlichen **Nouveautés** in Seidenzeugen, Fantasie, Jaconets, Organdys, Chales, sowie Frühjahrs-Mäntel u. Mantillen in reichster Auswahl an.

4256

Geschäfts-Gröffnung.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich unterm Heutigen meine **Bäckerei** eröffnet habe, und empfehle alle in meinem Geschäfte vorkommende **Waaren** zur geneigten Abnahme mit dem Bemerken, daß es mein eifrigstes Bestreben sein wird, meine geehrten Abnehmer mit guter und gediegener Waare zu bedienen.

Wiesbaden, den 3. April 1863.

4394

Georg Lauer, Steingasse No. 24.

Gardinen-Bröncen in reichster Auswahl empfiehlt

4128

F. Knauer,

Neugasse 9.

Wir empfehlen für die bevorstehende Frühjahr- und Sommersaison unser vollständig assortirtes Lager fertiger Herren- und Knabenanzüge zur geneigten Abnahme. Zu gleicher Zeit machen das geehrte Publikum auf eine große Auswahl **Confirmanden-Anzüge** von 17 fl. anfangend aufmerksam. Der Verkauf geschieht nur zu festen Preisen.

L. & M. Dreyfus,

Ranagasse 53, Wiesbaden.

3206

Anthrakohlen.

Vorzugliche Qualität **Ofenkohlen** sind direct vom Schiff zu beziehen bei **Hermann Schirmer.**

4218

Ländliche Besizung.

Eine kleine, eingeschlossene, ländliche Besizung von 8 Räumen, Remise und sonstigen Bequemlichkeiten, Lust- und Gemüsegarten mit Weinlaube u., in gesunder Lage, $\frac{1}{4}$ Stunde ab Mainz mit herrlicher Aussicht auf die neue Brücke, die Stadt und Taunusgebirge, an der Mainseite gelegen, ist verziehungshalber mit oder ohne Möbel, für den geringen Preis von 5500 fl. für Haus und Garten zu verkaufen. Näheres in der Exped. oder bei Hrn. F. Baumann, Bahnhofstraße 10 in Wiesbaden.

Ein neues Haus, ganz in Stein gebaut, nebst Garten, nahe bei der Stadt gelegen, welches sich zu fl. 14,000 rentirt, ist wegen Familienverhältnissen zu fl. 10,000 zu verkaufen. Das Nähere auf dem Commissionsbureau von J. Lehn, Kirchgasse 25.

4477

Zur Nachricht!

Unterzeichneter wohnt seit dem 2. April l. J. Emserstraße 9 (Parterre). Wiesbaden, den 2. April 1863.

4397

Popp, Gerichts-Vollzieher.

Ein schwarzes, gelehriges **Wudelmannchen** achter Race, 1 Jahr alt, ist zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

4419

Eine Grube **Dung** ist zu verkaufen bei Metzger **Herm. Käsebier,**

4432

Römerberg No. 2.

Zwölf junge **Hühner** und ein **Hahn** sind zu verkaufen Goldgasse 13.

5478

Eine einschläfliche **Bettstelle** und ein junger **Wudel**, 9 Monat alt, sind billig zu verkaufen Kirchgasse 26, im 3. Stock.

4479

Kirchgasse 25 sind lackirte **Bettstellen** billig zu verkaufen.

4373

Ein **Krautacker** bei Seeroben ist zu verpachten bei

Peter Seiler.

4392

Ein neuer wollener **Teppich**, braun und gelb farirt, 31 Ellen lang, ist billig zu verkaufen. Näheres Taunusstraße 24.

2401

Schulgasse 4 ist **Schafwolle** und **Dickwurzsamen** zu haben.

4480

Heidenberg 29 sind **Kartoffeln** per Kumpf 7 fr. zu haben.

4481

Emserstraße 17 kann **Grunderde** unentgeltlich abgefahren werden.

4482

Ein armes Dienstmädchen verlor gestern Morgen ein **Vortemonnaie** mit Inhalt 2—3 fl. von der Friedrichstraße bis in die Metzgergasse. Um Abgabe wird gebeten gegen Belohnung Friedrichstraße 7. 4483

Ein gelber, großer Hund mit einem Ketten um den Hals und einem langen Kopf, mit ganz stumpfen Ohren, hat sich verlaufen. Der Finder wird gebeten, ihn wieder gegen Belohnung an Herrn Jacob Rücker in der Lehrgasse abzugeben. 4484

Entflogen ein grau gehäupter **Kanarienvogel** mit grauen Flügeln und gelber Brust und Leib. Wer denselben Schwalbacherstraße No. 11 zurückbringt oder Auskunft ertheilen kann, erhält eine gute Belohnung. 4485

Unterricht in der **russischen Sprache** wird ertheilt, für Damen und Herren getrennt. Honorar für 1 Stunde 20 kr. Näheres zu erfragen in **Wilhelm Roth's** Hof-Kunst- und Buchhandlung. 2172

Ueber **Privat-Unterricht** in Chemie, Physik und Technologie ertheilt nähere Auskunft die Buchhandlung von **Jurany & Hensel**. 4486

Eine gebildete Engländerin wünscht in Wiesbaden auf 3 bis 4 Monate als Sprachlehrerin in eine anständige Familie einzutreten. Auf Gehalt wird nicht so sehr gesehen als auf eine liebevolle Behandlung. Adressen werden sub Y. Z. in der Exped. d. Bl. erbeten. 4436

Ein gewandter Prokuraturgehilfe sucht eine Stelle. Näheres in der Exped. dieses Blattes. 4487

Geübte Kleidermacherinnen werden gesucht. Dasselbst werden auch Lehrlinge angenommen. Näh. Emserstraße 25. 4488

Ein Mädchen wünscht Beschäftigung im Kleidermachen in und außer dem Hause. Näh. Schwalbacherstraße 37, Parterre. 4489

Schachtstraße 1 im Hinterhaus wünscht ein Mädchen Beschäftigung im Waschen und Putzen, sowie ein Bügelmädchen noch einige Tage zu besetzen. 4490

Es wird Jemand gesucht, um ein 1-jähriges Kind in Pflege zu nehmen. Zu erfragen in der Exped. 4491

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen, welches etwas Hausarbeit versteht, wird zu einem Kinde gesucht. Näheres in der Exped. 4393

Man sucht ein Mädchen, das selbstständig kochen kann und sich etwas Hausarbeit unterzieht, auf Ende April, auch früher. Näh. in der Exped. 4308

Eine Frau sucht eine Monatsstelle. Näh. Neugasse 11, im 3. Stock. 4442

Ein junges, reinliches Kinder mädchen wird gesucht und kann sogleich eintreten. Näh. Saalgasse No. 32. 4444

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und bügeln kann, sucht einen Dienst auf gleich durch Frau Vettermann, Steingasse No. 17, zweiter Stock. 4492

Es wird ein Mädchen gesucht, welches im Kochen, sowie in der Hausarbeit bewandert ist und gute Zeugnisse besitzt. Näh. Taunusstraße 17. 4493

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle auf gleich. Näheres Wilhelmshöhe 2. 4494

Ein anständiges Mädchen von gesetztem Alter sucht eine Stelle bei einer Dame oder in einer stillen Familie. Näh. zu erfragen Vehrstraße No. 4, im Hinterhaus. 4495

Ein anständiges Mädchen, welches im Weißzeugnähen, wie in ähnlichen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine passende Stelle, am Liebsten bei Fremden. Zu erfragen Vehrstraße No. 4, im Hinterhaus. 4496

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen, das die Hausarbeit versteht, wird gesucht Langgasse No. 32. 4497

Für das hiesige Civil-Hospital wird eine Krankenwärterin gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehene Personen wollen sich darum bei der Verwaltung melden.

Wiesbaden, den 7. April 1863. J. B. Zippelius. 4498

Ein solider Bursche wird als Hausknecht gesucht Langgasse 12. 4499

Ein Buchbinderlehrling wird unter günstigen Bedingungen gesucht. Das Nähere zu erfragen bei G. Groschwitz, Burgstraße 11. 4448

Ein Schreiner zum Fußtaselnmachen wird gesucht Moritzstraße 5. 4450

Es wird ein Regelmache gesucht. Von wem? sagt die Exped. 4500

Ein Junge von hier kann das Schneidergeschäft erlernen. Näh. Exped. 4500

Es sind Kapitalien in allen Größen zu haben.

Friedrich Schaus, große Burgstraße 10. 4383

1000—1200 fl. Vormundschaftsgeld liegen zum Ausleihen bereit bei Peter Seiler. 4392

Adolphstraße 2 im Hinterbau ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 4177

Friedrichstraße 30 sind im Vorder- und Hinterhaus Logis mit Werkstätte, Scheuer, Stallung zu vermieten. 4501

Friedrichstraße 31 im Hinterhaus eine kleine Wohnung zu vermieten. 4502

Röderallee 8 ist ein kleines möbliertes Zimmer zu vermieten. 4408

Landhaus, Geisbergstraße 13, steht auf 1. October die Parterrewohnung mit 1 Salon, 5 Wohnzimmern, Küche, Keller und Holzraum, zu vermieten. 4503

In einem Landhaus, welches die schönste Aussicht bietet, ist eine Wohnung von 5—8 Zimmern nebst sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten; auch werden 4 möblierte Zimmer abgegeben. Näheres in der Exped. 4504

Ein möbliertes Dachstübchen ist billig an einen Herrn zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 4505

Ein geräumiger Laden mit Logis ist auf den 1. Mai zu vermieten. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 4506

Untere Friedrichstraße 7 kann ein Gymnasiast Kost und Logis erhalten. Auch wird noch ein guter Flügel auf Verlangen unentgeltlich hinzugegeben. 4507

2 Gymnasiasten können Kost und Logis erhalten Schwalbacherstraße 27. 3414

Solche Arbeiter können Schlafstelle erhalten bei L. Roth, Schachtstraße 23. 4508

Dem kleinen Helenchen

erschalle zu ihrem zwölften Geburtstage ein donnerndes Hoch durch die Friedrichstraße und Kirchgasse kreuz und quer

Von ihren drei wohlbekannten aber ungenannten Freunden
4509 in der Ecke der Neugasse.

Ein dreimal donnerndes Hoch von der Schwalbacherstraße bis zur Sonnenbergerstraße der Louise C. zu ihrem neunzehnjährigen Geburtstage!

Ein stiller Verehrer. 4510

Dem lieben Joseph im Kursaal ein millionenfach donnerndes Hoch zu seinem 24. Wiegenfeste!

4511 Von jenem Ungenannten, aber Wohlbekannten

Wiesbadener Theater.

Heute Mittwoch: Die Vorleserin. Schauspiel in 2 Akten nach Bajard. Daraus:

Pas de shawls, arrangirt und ausgeführt von Fr. Opfermann und dem

Corps de ballet. Zum Schluß (zum erstenmale): Die Vellehen. Lustspiel

in 1 Akt von Eschenbach.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.